



PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.05.19

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht

Beginn: 19.50 Uhr nach einem Ankommen in gemütlicher Runde

anwesend: Ludger Ahle, Stefan Duesmann, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Eva Karlikova, Regina Kernebeck, Simone Maahs-Mertes, Michael Meurer, Pastor Hans Ulrich Neikes, Diakon Thomas Sieberath, Birgit Simon, Christiane Struzek, Michael Walta

Gäste: Maria Daul (Caritas), Helga Engemann (#NichtmitUns), Sonja Knop (KiTa Herz Jesu), Imke Malburg (Kolping), Katrin Nauber-Happel (Kirchenchor), Inge Scheele (kfd)

Begrüßung und geistlicher Impuls

A. Gerbracht begrüßt alle Anwesenden.

Im geistlichen Impuls greift M. Walta die #NichtmitUns-Aktion auf, dazu generell die Arbeit des Gemeinderates und stellt die Frage: „Warum machen wir dies alles überhaupt?“ Zumal die Öffentlichkeit durchaus unterschiedliche Reaktionen zeigt. Er verankert die Motivation exemplarisch in dem Bibelvers Kol 3,17 („Und alles, was ihr tut, im Wort oder Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn“), ergänzt durch den Musiktitel „In His Name“.

TOP 1: Geburtstage, Götter-Medaille

D. Hackmann gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Pastor Neikes weist noch einmal darauf hin, dass er sich zur Zeit des Patronatsfestes auf 10tägigen Exerzitien befunden habe.

Mit Blick auf TOP 7, Osterfeuer und offene Diskussion mit den Pfadfindern über das Thema „kirchliche (Jugend)arbeit“ regt M. Neu-Clausen in einer Mail-Zuschrift an, das Thema auch in der nächsten PGR-Sitzung noch einmal aufzugreifen.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Keine.

TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde

Keine.

TOP 5: Berichte aus den Verbänden, Vereinen und Gruppierungen

Seitens der KiTa Herz Jesu wird herzlich eingeladen zum Benefizkonzert des Kita-Kinderchores am Donnerstag, den 6.Juni um 15 Uhr in der Kirche und im Anschluss zu Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim. Um Unterstützung wird gebeten. I. Scheele bietet an, die große Kaffeemaschine zu betreuen. Flyer sind vorbereitet. Es wird vorgeschlagen, dass z.B. das KiTa-Team und ein Kindergartenkind zusätzlich vorab nach den Sonntagsmessen vom Ambo aus einladen!

Das Büchereiteam macht die erfreuliche Mitteilung, dass über eine Bücherspende eine Reihe neuer religiöser Kinderbücher für die Kirche angeschafft werden konnten. Sie stehen dort während der Messen in den Bücherkörben an der letzten Bank zur Verfügung.

Die KJG lädt unter Leitung von Marleen Haske und Svea Mehring am 25.05. alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren zu einer Übernachtung in den KOTten im Gemeindeheim ein. Geplant ist außerdem die Gründung einer neuen KJG-Gruppe. Die KJG war darüber hinaus kürzlich an der Picobello-Aktion beteiligt. Der Gemeinderat freut sich über diese Aktivitäten!

Nach dem Bericht im Sonntagsblatt (Ausgabe 21) wird auch um einen Artikel im JUPP gebeten!

TOP 6: Rückblicke

- Fastenzeit

Die Exerzitien im Alltag wurden vermisst und sollten schon jetzt für das nächste Jahr vorgesehen werden. V. Kampmann und K. Mehring werden wegen der benötigten Räume angesprochen (Kleiner Saal und ca. zwei zusätzliche Gruppenräume). Da sich die Kombination mit der Komplet anbietet, wird als Wochentag der Donnerstag favorisiert. L. Dusterhus wird erneut für das Angebot der Komplet gedankt.

Wie in jedem Jahr erfreuten sich die Kinderkartage großer Beliebtheit. Der Gemeinderat dankt dem Organisations- und Betreuungsteam, dem als „Ehemalige“ auch einige 12-14jährige angehörten, deren kreatives, selbständiges Engagement bei den Kindern besonders gut ankam.

- Osterfeuer

Die Durchführung hat nach den vorherigen Absprachen gut funktioniert. Während der nächtlichen Betreuung durch die Messdiener gab es keine Komplikationen. Die Betreuung des Feuers bis zum Erlöschen sollte in den folgenden Jahren rotieren, da der Aufwand zwar nicht groß, aber dennoch zeitaufwändig ist.

Am Sonntagmittag wurde aufgeräumt und die verbliebenen Metallteile entsorgt, da entgegen den Vorgaben doch noch Müll auf der Feuerstelle abgeladen wurde. Entsorgung der Asche durch K. Mehring.

Allen, die es ermöglicht haben, dass das Osterfeuer nun doch stattfinden konnte und die zum Gelingen der Feier der Osternacht beigetragen haben, wird herzlich gedankt!

- Erstkommunion

Die Gestaltung der Erstkommunionfeier und der dazugehörigen Taufenerneuerungsfeier am Vorabend wird allgemein als sehr gelungen bezeichnet. Hinsichtlich Ordnerdienst, Kirchenschmuck und Gesamtorganisation können alljährlich verlässliche Menschen angesprochen werden. Auch hierfür wird herzlich gedankt. Die musikalische Gestaltung wird lobend hervorgehoben. Für das Schlusslied „Großer Gott wir loben Dich“ wird angeregt, einen Akzent mit der großen Orgel zu setzen.

- JuKS-Kanutour (05.05.19)

Trotz durchwachsenem Wetter mit teils massivem Regen war die Kanutour mit abschließendem Grillen auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg. Nach der Familienmesse starteten die ca. 50 Teilnehmenden in Booten, die über Thomas Schmidt ausgeliehen wurden.

Die nächste Aktion findet statt am Sonntag, den 2. Juni (Ich bin dann mal weg. JuKS-Pilgerweg zum Dom)

TOP 7: #NichtmitUns

Nach dem ersten Bericht in der WAZ über die Initiative gab es innerhalb der Gemeinde Vorbehalte gegenüber dem in dem Artikel (fälschlicherweise) verwendeten Begriff „Boykott“. Daher wurde ein Schreiben aufgesetzt, in dem Hintergründe und geplante Aktionen noch einmal erläutert wurden und betont wurde, jede/r möge sich persönlich mit der Thematik auseinandersetzen und seinen eigenen Umgang damit finden. Ein Ziel vor Ort sei es, zum Mitdenken anzuregen und über die Situation in der Kirche und über den Glauben ins

Gespräch zu kommen. Das Schreiben wurde in der Vorabendmesse und der Sonntagsmesse am Wochenende 4./5.5. verlesen und dort mit Applaus quittiert.

Weiterhin wird der Ablauf der Aktionen in der Streikwoche vom 11.-19.05. organisiert. Da Pastor Neikes sich zu der Zeit im Urlaub befindet, wird beschlossen, einen Notdienst einzurichten, der Pastor Witzel zu den Messen trotz des Streiks der Ehrenamtlichen mit einer grundlegenden Unterstützung versieht.

Für die Kirchentüren und am Gemeindeheim sind Informationsschilder vorgesehen. Die Kirche wird nur zu den Messen geöffnet sein, die Kontaktstelle bleibt geschlossen.

Die Vorabendmesse wird als Probelauf für die umfanglicheren Aktionen am Sonntag dienen. (Weiße Tücher, weiße Kleidung, Plakate, Stellwände mit Informationsmaterial und Pressetexten, Unterschriftenlisten für den offenen Brief an die Bischofskonferenz, Lieder und Gebete vor der Kirche während der Messe,...)

In einem der Gebete wird die Würzburger Synode erwähnt (Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971 bis 1975) mit der Aufgabe die Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils für Deutschland umzusetzen). Es wird vorgeschlagen, demnächst ausgewählte Texte daraus zu besprechen.

Infos unter: <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/wir-für-sie/mitmachen/nichtmituns/>

TOP 8: Burgfest (15./16.06.)

Aus der Evangelischen Gemeinde (Kontakt: Herr Brede) kommt die Anfrage, auf dem Burgfest einen ökumenischen Stand anzubieten, an dem sich unsere beiden Gemeinden, zeitlich begrenzt, mit Informationen präsentieren könnten. Der Gemeinderat wird dies gerne unterstützen. M. Meurer wird als Aktionsangebot das bewährte Nasa-Spiel bereitstellen, mit ökumenisch modifizierten Fragen. Logistisch würde sich ein Stand neben der Kuchentheke anbieten.

TOP 9: Fronleichnam (20.06.)

Das Fronleichnamsfest beginnt um 9.00 Uhr mit der Messfeier auf dem Groote-Hof, anschließend führt der Weg vorbei an der Friedenskapelle und der Grundschule am Treibweg zum Abschluss im Marienheim. Ein genauer Ablaufplan liegt den Verantwortlichen vor. Herz Jesu wird die Statio an der Grundschule gestalten. Die Kolpingfamilie unter Leitung von Peter Becker kümmert sich um den Aufbau der Altäre, wegen der inhaltlichen Gestaltung wird Pastor Neikes die Katechet*innen mit den Kommunionkindern ansprechen. Es wird vielfach der Wunsch geäußert, die einzelnen Stationen unterwegs jeweils mit dem sakramentalen Segen zu beenden.

TOP 10: Gemeindefahrt zum Essener Dom (30.06.)

Die Strecken für die Fußgänger und die Radfahrer stehen inzwischen fest und wurden für das Erstellen eines genauen Zeitplanes getestet. Möglich wäre eine gemeinsame dritte Statio im Siepental. Da die Radfahrer von dort aus das Ziel mit einigem Zeitvorsprung erreichen, könnten sie sich bis zum Eintreffen der Fußgänger schon um die letzten Vorbereitungen vor Ort am Dom kümmern.

Treffen zur inhaltlichen Vorbereitung: Mittwoch, 22.05., 19.00 Uhr in der Kontaktstelle.

TOP 11: Gemeindefest (13. + 15.09.)

Da K. Mehring in diesem Jahr urlaubsbedingt ausfällt, muss zunächst geklärt werden, wer offiziell als hauptverantwortlicher Ansprechpartner benannt wird (Aufsicht, Logistik, Schlüsselverwaltung,...).

Vorschlag: C. und T. Struzek. Darüber hinaus soll bei P. Becker und W. Rauch um Unterstützung nachgefragt werden.

Alle Anwesenden werden gebeten, sich Gedanken zum Motto zu machen.

Darüber hinaus muss überlegt werden, wie mit den Freitagabend umzugehen ist. Tendenziell wird ein Programm für diesen Abend befürwortet. Welches Publikum soll angesprochen werden? Musik und Tanz? Kabarett? Was darf es kosten? Es wird um zeitnahe Vorschläge gebeten.

TOP 12: Aktuelles aus der Pfarrei

- Gottesdienstordnung für die Sommerferien

Die für die Sommerferien reduzierte Gottesdienstordnung sieht in der Pfarrei insgesamt an jedem Wochenende 2 Vorabendmessen und 3 Sonntagsmessen vor (siehe Aushang PGR-Protokoll, Sitzung vom 3.4., TOP 3, im Schaukasten am Gemeindeheim; GR-Protokoll, Sitzung vom 8.4., TOP 14). Dies hat offenbar in einigen Gemeinden schon zu kontroversen Diskussionen geführt. Angesichts der Zahl der zu erwartenden Gottesdienstteilnehmer*innen müsste das Angebot jedoch völlig ausreichend sein, und ein guter Probelauf im Hinblick auf die bevorstehenden gewaltigen Veränderungen. In Herz Jesu wird die Vorabendmesse entfallen.

Im Gemeinderat wird in Erwägung gezogen, einen Fahrdienst einzurichten und Mitfahrgelegenheiten anzuregen.

- Zusammenarbeit auf Pfarreebene

Um bei der Umsetzung des Votums voran zu kommen, kurze Wege der Kommunikation bei Entscheidungen und der Abstimmung von Terminen zu schaffen, wird noch einmal vorgeschlagen, die Gremien der Pfarrei in stärkeren Austausch zu bringen. Z.B. durch

- A) Gemeinsame Sitzungstage der Gemeinderäte und des Pfarrgemeinderates, die rotierend in den Gemeindeheimen der Pfarrei stattfinden.

Möglicher Verlauf:

19.00 Uhr	Beginn in der Kirche (evtl. Vesper) / Gestaltung durch die gastgebende Gemeinde
19.30 Uhr	Tagung der Gemeinderäte in verschiedenen Räumen des Gemeindeheims
20.30 Uhr	Pause - Begegnung
20.45 Uhr	Tagung des Pfarrgemeinderates parallel: Treffen von Arbeitsgruppen, Sachausschüssen, Projektgruppen
21.50 Uhr	gemeinsamer Abschluss / Gebet

oder

- B) durch regelmäßige Treffen (2-3mal jährlich) von PGR-Vorstand und den GR-Vorständen.

Darüber hinaus steht das Angebot von T. Struzek im Raum, den Pfarrgemeinderat und die Gemeinderäte zu coachen.

Einstimmig wird der **Antrag** an den PGR gestellt, probeweise Treffen von PGR-Vorstand und den GR-Vorständen anzuberaumen um zu ermitteln, ob dies dazu beitragen kann, zielführend konkrete gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Der Antrag wird von den anwesenden Vertreter*innen der Verbände und Gruppierungen unterstützt.

- Pfarrgemeinderat

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 03.04.2019 liegt den Mitgliedern des Gemeinderates vor und hängt darüber hinaus im Schaukasten am Gemeindeheim aus.

- Kirchenvorstand

Da S. Hüsken für heute entschuldigt ist, entfällt ein Bericht aus dem KV.

TOP 13: Post und Verschiedenes

- Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des JUPP ist Sonntag, der 26.05.

Thema: „Ich bin so frei!“

- Den Willkommensgruß für Täuflinge übernimmt am

Sonntag, 19.05. 15.00 Uhr Streikwoche, A. Gerbracht bereitet einen Tauffisch als Geschenk der Gemeinde vor

Sonntag, 26.05. 10.00 Uhr E. Karlikova

Sonntag, 02.06. 15.00 Uhr D. Hackmann

Sonntag, 16.06. 15.00 Uhr A. Gerbracht

- Die nächste DENKBAR findet statt am Mittwoch, den 12.06. von 18.30-21.30 Uhr im Zentrum für Kooperation und Inklusion, Karl-Denkhaus-Straße 11, 45329 Essen.
Thema: Weil unsere Werte es wert sind – Wie wir Finanzquellen für kirchliche Arbeit erschließen
- Das Ankommen und den geistlichen Impuls vor der nächsten öffentlichen Sitzung am Montag, den 24.06.2019 bereiten vor: E. Karlikova und M. Meurer.
- Als abschließenden Denkanstoß berichtet M. Walta von seinem spontanen Einsatz bei der privaten Initiative „Warm durch die Nacht“, die an Obdachlose Essen austeilt. Ausgeteilt wird jeden Dienstag und Samstag. Um 17 Uhr werden die Wagen gepackt, um 18 Uhr wird am GOP Essen ausgegeben, um 19 Uhr an der Marktkirche und um 20 Uhr am Hauptbahnhof. Erreicht werden insgesamt etwa 60-70 Personen.
M. Walta erzählt von einer beeindruckenden Erfahrung und erfrischenden, belebenden Gesprächen, die einen tiefen Eindruck auf ihn hinterlassen haben und regt an, bei dieser Initiative einmal selbst mitzumachen. Infos unter: <https://www.essenpacktan.ruhr/>

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

Vorsitzende: Anne Gerbracht